

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	11
1.1 Problem- und Zielstellungen	13
1.2 Aufbau der Arbeit	16
1.3 Forschungsstand	19
1.4 Erläuterung der Arbeitsweise	22

Teil A:
Offener Sportunterricht in fachdidaktischer Perspektive

2 Fachdidaktische Konzepte und Modelle – Perspektiven zwischen Orientierungslosigkeit und Ordnungsversuchen	25
2.1 Historische Grundmuster des Schulsports	26
2.2 Orientierungslosigkeit zwischen Modellen, Konzepten, Strömungen	28
2.3 Sportdidaktische Modelle – Einordnungsversuche	30
2.4 Zur Problematik der Pluralität fachdidaktischer Entwürfe	38
2.5 Zusammenfassung	42
3 Fragmente offenen Sportunterrichts	46
3.1 Natürliches Turnen (GAULHOFER/STREICHER 1927ff.)	47
3.2 Offene Lerngelegenheiten im Sport- und Bewegungsunterricht als Ort materialer und sozialer Erfahrung (SCHERLER 1975ff.)	51
3.3 Die Mache des Sports darstellen – Emanzipation und Qualifikation im Sportunterricht (EHNI 1977ff.)	57
3.4 Die «Szene» als konstitutives Element offenen Unterrichts (BANNMÜLLER 1977ff.)	59
3.5 Problemorientierter Sportunterricht (BRODTMANN/LANDAU 1982)	62
3.6 Offene Bewegungsaufgaben (DIETRICH 1979)	65
3.7 Regeln und deren Veränderbarkeit als Strukturmerkmal des Sports (DIGEL 1977, 1982)	68
3.8 Offenes Inhalts- und Sportverständnis (BRODTMANN 1979)	73
3.9 Zusammenfassung	75
4 Konzepte offenen Sportunterrichts	78
4.1 Offener Sportunterricht – analysieren und planen (FRANKFURTER ARBEITSGRUPPE 1979 bis 1982)	79
4.1.1 Darstellung	79
4.1.1.1 Legitimation: Kritische Analyse etablierten Sportunterrichts	79
4.1.1.2 Konzeption: Analysieren und Planen als Voraussetzung für die Gestaltung offenen Sportunterrichts	81
4.1.1.3 Konkretion: Denken und Machen als hochschuldidaktisches Prinzip	82

4.1.2	<i>Diskursive Betrachtung</i>	84
4.1.2.1	Legitimation: Lebensweltlicher Bezug versus Zweckrationalität.....	84
4.1.2.2	Konzeption: Innovation durch hochschuldidaktische Modellversuche	85
4.1.2.3	Konkrektion: Schulpraktische Übungen als „utopische Wirklichkeit“.....	89
4.2	Offene Konzepte im Sportunterricht (HILDEBRANDT/LAGING 1981).....	94
4.2.1	<i>Darstellung</i>	94
4.2.1.1	Legitimation: Erziehung zur Mündigkeit.....	94
4.2.1.2	Konzeption: Offener Sportunterricht als entscheidungspraktischer Ansatz	95
4.2.1.3	Konkrektion: Subjektivierung des Lernens.....	98
4.2.2	<i>Diskursive Betrachtung</i>	102
4.2.2.1	Legitimation: Normorientierung und Widersprüche.....	102
4.2.2.2	Konzeption: Der entscheidungspraktische Ansatz als reduktionistische Interpretation von Unterrichtsprozessen	105
4.2.2.3	Konkrektion: Viele methodische Vorschläge, offene Fragen und überhöhte Erwartungen	108
4.3	Zusammenfassung.....	112
5	<i>Diskussion und Rezeption offenen Sportunterrichts in der fachdidaktischen Debatte</i>	115
5.1	Die fachdidaktische Kontroverse der 80er Jahre um offene Konzepte.....	115
5.1.1	<i>Kritik am geschlossenen Unterricht als Kennzeichen offenen Sportunterrichts</i>	115
5.1.2	<i>Kritik am offenen Unterricht: Grenzen und Warnungen</i>	121
5.1.3	<i>Unversöhnliche Gegenpositionen, Missverständnisse, Defizite</i>	136
5.1.3.1	Gegensätze, Zerrbilder und Konnotationen	137
5.1.3.2	Missverständene Führungsstile: Offener Unterricht als Laissez-faire?	142
5.1.3.3	Offener Sportunterricht und Mündigkeit	145
5.1.3.4	Sportunterricht zwischen Kind und Sache	147
5.2	Vermittelnde Positionen und Neuansätze	150
5.2.1	<i>Miteinander von Intentionalität und Funktionalität (KRUBER 1982, 1983)</i>	152
5.2.2	<i>Öffnung von Sportunterricht und deren Grenzen (KURZ 1989, 1998)</i>	154
5.2.3	<i>Sportunterricht als ein „verständigungsbedingtes Öffnen und Schließen“ (FUNKE 1991)</i>	158
5.2.4	<i>Das integrativ-unterrichtstheoretische Konzept (GRÖßING 1988, 1997)</i>	165
5.2.5	<i>«Offener Sportunterricht» und «Erziehender Sportunterricht» (BALZ 1990, 1992; BALZ/NEUMANN 1999)</i>	168
5.2.6	<i>Sportunterricht als Inszenierung von Verständigungsprozessen (LAGING 1991, 1999)</i>	172
5.2.7	<i>Erfahrungsoffene Konzepte aufgrund anthropologischer und subjektiver Bedingungen (BIETZ 2001)</i>	178
5.3	Überblick: Praxisbeispiele offenen Sportunterrichts	182
5.3.1	<i>«Öffnung von Sportunterricht» – Beispiele partieller Öffnung des Unterrichts</i>	183
5.3.2	<i>«Offener Sportunterricht» – Beispiele genereller Öffnung des Unterrichts</i>	193
5.3.3	<i>«Öffnung des Sportunterrichts» und «Offener Sportunterricht»</i>	198

5.4 Aktuelle Deutungen und Einordnungen offenen Sportunterrichts innerhalb der Sportdidaktik	200
5.4.1 Offener Sportunterricht in fachspezifischen Lexika.....	201
5.4.2 Offener Sportunterricht als Sammelbegriff schüler- und prozessorientierten Sportunterrichts (SÖLL 1988, 1996, SÖLL/KERN 1999).....	202
5.4.3 Offener Sportunterricht im Kontext kritisch-emanzipatorischer Strömungen (PROHL 1999a).....	206
5.4.4 Offener Sportunterricht als sportdidaktische Aspekttheorie (ELFLEIN 2000).....	208
5.5 Zusammenfassung	211
6 Ausgewählte empirische Befunde zum offenen Sportunterricht	223
7 Fazit der sportdidaktischen Erarbeitung	235

Teil B:

Offener Unterricht in allgemeindidaktischer Perspektive
--

8 Zum Verhältnis von allgemeiner Didaktik und Sportdidaktik	242
9 Zur Begriffsbestimmung offenen Unterrichts	245
9.1 Beispiele allgemeiner Definitionsversuche	246
9.2 «Offener Unterricht» zwischen Definition und semantischer Negation	248
9.3 «Offener Unterricht» als Schlagwort.....	250
9.4 «Offener Unterricht» im Feld von Synonymen und als Ausdruck vielfältiger Reformanliegen	252
9.5 «Offener Unterricht» im Feld von Antonymen und als Antithese zu «geschlossenem Unterricht».....	255
9.6 Offenes Curriculum und offener Unterricht.....	259
9.7 Zusammenfassung	260
10 Entstehungszusammenhang und historische Weiterentwicklung offenen Unterrichts	263
10.1 Zum Entstehungszusammenhang offenen Unterrichts.....	263
10.1.1 Die Debatte um offene Curricula.....	264
10.1.2 Vorbilder in Großbritannien und Nordamerika	265
10.1.3 Die Reformanliegen der Grundschulen.....	266
10.1.4 Zusammenfassung.....	266
10.2 Skizze der historischen Weiterentwicklung.....	268

11 Offener Unterricht als handlungsleitende Kategorie	271
11.1 Dimensionen der Offenheit.....	272
11.1.1 <i>Inhaltliche Dimension der Offenheit</i>	275
11.1.2 <i>Methodische Dimension der Offenheit</i>	276
11.1.3 <i>Institutionelle Dimension der Offenheit</i>	278
11.2 Merkmale, Indikatoren und Kriterien offenen Unterrichts.....	279
11.2.1 <i>„Indikatorenkatalog“ für offenen Unterricht (RAMSEGER 1977)</i>	279
11.2.2 <i>„Merkmale“ offenen Unterrichts (SCHITTKO 1980)</i>	281
11.2.3 <i>„Indikatoren und Qualitätskriterien“ offenen Unterrichts (WALLRABENSTEIN 1994)</i>	283
11.2.4 <i>„Merkmale“ offenen Unterrichts (GOETZE 1992)</i>	284
11.2.5 <i>„Kriterienmatrix“ offenen Unterrichts (JÜRGENS 1997a, 2000)</i>	287
11.2.6 <i>„Anforderungen“ an offenen Unterricht (BRÜGELMANN 1997a, 1999a, 1999b)</i>	288
11.3 Merkmale offenen Unterrichts aus Sicht von Lehrerinnen und Lehrern – empirische Ergebnisse.....	290
11.4 Prinzipien offenen Unterrichts (GARLICHS 1990).....	293
11.5 Zusammenfassung.....	295
12 Praxiselemente offenen Unterrichts	300
12.1 Handlungsformen, Arbeitsformen und Lernsituationen offenen Unterrichts.....	301
12.1.1 <i>„Brennpunkte“ offenen Unterrichts (WALLRABENSTEIN 1994)</i>	301
12.1.2 <i>„Arbeitsformen“ offenen Unterrichts (GARLICHS 1990)</i>	303
12.1.3 <i>„Elemente“ der offenen Unterrichtsgestaltung (PESCHEL 2002a, 2002b)</i>	305
12.1.4 <i>„Puzzleteile“ offenen Lernens (BADEGRUBER 1996)</i>	307
12.1.5 <i>Weitere Elemente des offenen Unterrichts</i>	309
12.2 Offene Elemente garantieren keinen offenen Unterricht.....	310
12.2.1 <i>Beispiel «Stationenlernen»</i>	311
12.2.2 <i>Beispiel «Wochenplan»</i>	313
12.3 Regeln, Rhythmen und Routinen im offenen Unterricht.....	316
12.4 Zusammenfassung.....	318
13 Aktuelle Positionen zum Verständnis offenen Unterrichts	320
13.1 Der reduktionistische Ansatz: Offener Unterricht im Sinne von «Öffnung des Unterrichts».....	321
13.2 Der restaurative Ansatz: Offener Unterricht in der Nachfolge von «informal education».....	327
13.3 Der formative Ansatz: Offener Unterricht als additive Verknüpfung von Unterrichtselementen.....	330
13.4 Der fundamentale Ansatz: Offener Unterricht als „Individualisierung von unten“.....	332
13.5 Der pragmatische Ansatz: Offener Unterricht als Bewegung.....	336
13.6 Zusammenfassung.....	341

14 Begründungszusammenhänge offenen Unterrichts	345
14.1 Kritik an schulpädagogischen Routinen.....	346
14.2 Ausgewählte reformpädagogische Bezüge	347
14.3 Veränderte Kindheit als populäre Begründung und Indiz eines Paradigmenwechsels	355
14.3.1 Kindheit als gesellschaftlich begründete Konstruktion	355
14.3.2 Aspekte «veränderter Lebenswelten» im Überblick	357
14.3.3 Offener Unterricht als Reaktion auf Bedingungen des Aufwachsens	361
14.3.4 Lernen von- und miteinander statt Belehrung von oben – BRÜGELMANN im Anschluss an MEAD	366
14.4 Aspekte der (späten) kritischen Theorie	368
14.4.1 System und Lebenswelt bei HABERMAS	368
14.4.2 Exkurs: Die gesellschaftliche Funktion des Sports aus der Perspektive der kritischen Theorie	372
14.5 Begründungszusammenhänge im Gefolge kritischer Didaktik	374
14.5.1 Begründungen im Gefolge kritisch-emanzipatorischer Ansätze	374
14.5.2 Begründungen im Gefolge kritisch-kommunikativer Ansätze	380
14.6 Psychologische und lernpsychologische Begründungszusammenhänge	384
14.6.1 Aspekte eines veränderten Lernbegriffs	384
14.6.2 Lernen und Unterricht in Anlehnung an die humanistische Psychologie ROGERS	389
14.6.3 Interessengeleitetes Lernen als Legitimation offenen Unterrichts	393
14.7 Schülerinnen und Schüler als Subjekte des Unterrichts.....	396
14.7.1 Subjektivierung des Lernens – Lernen zwischen Objektivierung und Subjektivierung	398
14.7.2 Unterricht im Spannungsverhältnis von Didaktik und Mathetik	403
14.8 Zur Notwendigkeit von Offenheit und Öffnung von Unterricht und Schule.....	409
14.8.1 Aspekte der „Grundstruktur pädagogischen Denkens und Handelns“	409
14.8.2 Differenzen zwischen vorneuzeitlichem und neuzeitlichem Lehren und Lernen	415
14.8.3 Konsequenzen für das pädagogische Denken und Handeln	417
14.8.3.1 Konsequenzen in methodischer Hinsicht	417
14.8.3.2 Konsequenzen in thematischer Hinsicht	418
14.8.3.3 Konsequenzen in institutioneller Hinsicht	420
14.9 Zusammenfassung	421
15 Überblick über empirische Untersuchungen und Befunde	425
16 Fazit der allgemeindidaktischen Erarbeitung	435

Teil C:
Synthese sport- und allgemeindidaktischer Aspekte
offenen Sportunterrichts

17 Defizite und Perspektiven: Erste Schlussfolgerungen	440
17.1 Zum Verständnis offenen Sportunterrichts.....	440
17.2 Zu den Begründungszusammenhängen offenen Sportunterrichts	446
18 Anforderungen an offenen Sportunterricht	452
18.1 Die persönliche Öffnung.....	456
18.2 Die methodische Öffnung.....	457
18.3 Die inhaltliche/thematische Öffnung.....	458
18.4 Die organisatorische Öffnung.....	460
18.5 Die politisch-pädagogische Öffnung.....	462
18.6 Die institutionelle Öffnung.....	463
19 Perspektiven und ausgewählte Praxiselemente offenen Sportunterrichts	464
19.1 Zu den Perspektiven der Schulsportforschung	464
19.2 Praxiselemente offenen Sportunterrichts	469
19.2.1 Der «Chefplan» als einfache Strukturierungshilfe von Wunschsportstunden.....	471
19.2.2 Die «Hallenkiste» als Medium zur Verständigung und Strukturierung der gemeinsamen Planung und Gestaltung von Sportunterricht.....	478
19.2.3 Schüler malen Sportunterricht – gemalte Unterrichtsszenen als Anlass zur Verständigung über Planung und Gestaltung von Sportunterricht	483
20 Schlussbemerkungen	489
Literaturverzeichnis	496